

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Die Parteaufträge zum Kampfprogramm

(NW) Die Grundorganisationen der SED in Industrie, Bauwesen, Verkehr, Handel und in der Landwirtschaft beschließen gegenwärtig ihre Kampfprogramme. Sie legen darin in Auswertung der 5. Tagung des ZK der SED fest, wie entsprechend den Maßstäben der vom XI. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie das vorgesehene Leistungswachstum 1988, im entscheidenden Jahr des Fünfjahresplanes, in allen Bereichen der Volkswirtschaft erreicht werden soll. Im Ringen um die Erfüllung des Kampfpfrogramms hat sich die zielstrebige Arbeit mit Parteaufträgen bewährt. Sie werden in wachsendem Maße dazu genutzt, politische und ökonomische Vorhaben aus dem Kampfprogramm durch persönliche Aufträge an die Mitglieder und Kandidaten abzusichern.

Welche Methoden der Arbeit mit diesen Aufträgen haben sich dabei bewährt?

- Die Parteileitung verschafft sich einen Überblick, für welche Schwerpunkte des Kampfprogramms individuelle Parteaufträge vergeben werden können, damit für das Erreichen der gesteckten Ziele Garantien geschaffen werden.
- Die Parteileitung nutzt Mitgliederversammlungen, Gruppenversammlungen und persönliche Gespräche mit den Genossen, um deren persönlichen Beitrag zum Plan 1988 in einem Parteauftrag konkret zu bestimmen.
- Den Mitgliedern und Kandidaten wird individuell erläutert, was die Grundorganisation von ihnen erwartet, worin ihr fest umrissener Anteil an der Verwirklichung des Kampfprogramms bestehen soll, welche politische Bedeutung ihre Parteaufträge ha-

ben und was von ihrem aktiven Handeln zu deren Verwirklichung abhängt.

- Bei diesen Parteaufträgen ist jedes schablonen- und kampagnehaftes Herangehen zu vermeiden. Es kommt darauf an, daß die Leitungen die unterschiedlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Neigungen der Mitglieder und Kandidaten beachten, der Parteauftrag genau auf den jeweiligen Genossen individuell zugeschnitten ist.

- Wichtiges Anliegen dieser Parteaufträge ist die Vermittlung der Erfahrungen der Besten und die Förderung von Arbeitsinitiativen im sozialistischen Wettbewerb.

- Welchen Inhalt auch immer solch ein Parteauftrag haben kann, stets ist er zuerst eine Anforderung an das ideologische Wirken des Genossen, denn Partearbeit ist in erster Linie Arbeit mit den Menschen.

- Eine notwendige Unterstützung für die Genossen bei der Realisierung ihrer Aufträge ist die kontinuierliche individuelle Arbeit der Parteileitung mit den Mitgliedern und Kandidaten. Ihr Inhalt soll maßgeblich davon bestimmt sein, den Genossen durch Argumente, Informationen, Erfahrungsvermittlung und persönliche Ratschläge tatkräftige Hilfe zu gewähren.

- Die regelmäßige Abrechnung des Kampfprogramms in den Mitgliederversammlungen ist mit der Rechenschaftslegung der Genossen über ihre Aufträge zu verbinden. So gewinnt die Parteileitung einen exakten Überblick über den Stand der Durchführung der beschlossenen Maßnahmen.

- Die regelmäßigen Berichte über die Erfüllung der Parteaufträge sollen zugleich dem gesamten Kollektiv die Fülle der Erfahrungen vermitteln, die von den Genossen in der praktischen Arbeit zur Verwirklichung des Kampfprogramms gesammelt werden. Stets sind dabei die in den Beschlüssen des Zentralkomitees gesetzten Maßstäbe Richtschnur für die Bewertung des Erreichten.

Leserbriefe —

Auf Fragen politisch klug reagieren

Messen wir unsere Tätigkeit an den Maßstäben, die mit den Beschlüssen des XI. Parteitages und mit der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen an die ideologische Arbeit gestellt sind, ist vieles, in der politischen Massenarbeit neu zu durchdenken. Diese Schlußfolgerung zogen die Genossen der Grundorganisation des VE Einzelhandelsbetriebes (HO) Neustrelitz in ihren 7 APO und 13 Parteilgruppen.

Grundanliegen der politischen Massenarbeit unserer Parteiorganisation ist es, alle Mitarbeiter des Betriebes mit unserer politisch-ideologischen Arbeit zu erreichen. Es gilt, solche Kampfpositionen in allen Kollektiven zu schaffen, die gewährleisten, daß wir unseren versorgungspolitischen Auftrag mit hohem Niveau und zur Zufriedenheit der Kunden und Gäste erfüllen. Auf alle Versorgungsfragen politisch klug zu reagieren und zu argumentieren

ist nicht immer einfach. Also ist es notwendig, den Parteieinfluß in den Kollektiven zu erhöhen, um das Wort der Partei den Werktätigen täglich nahezubringen. Bewährt haben sich dabei die monatlichen Lageeinschätzungen in den APO und in der Grundorganisation. Sie helfen den Genossen, immer besser auf die Grundfragen unserer Zeit antworten zu können.

In die handelspolitischen Schulungen und Schulen der sozialistischen Arbeit sind alle Werktätigen einmal monatlich einbezogen. Eine bewährte Form der